



VILSBIBURG
www.vilsbiburger-zeitung.de

Heute in der VZ

- Vilsbiburg _____ Seite 10
Adventskonzert in der Bergkirche mit Tower Brass
- Geisenhausen _____ Seite 11
Gemeinderat lehnt Antrag für Freiflächenanlage ab
- Hinterskirchen _____ Seite 13
Trachtenverein probt für das Weihnachtstheater
- Heimatanzeigen _____ Seite 16

Mitgliederversammlung des Kulturforums

Vilsbiburg. (red) Die Mitgliederversammlung des Kulturforums findet am Mittwoch, 6. Dezember, in Lilits Tennisrestaurant, Brückenstraße 14 1/2, statt. Auf der Tagesordnung stehen neben dem Bericht des Vorstandes und dem Kassenbericht ein Ausblick auf das kommende Vereinjahr, die Programmvorstellung und Abstimmung zur Organisation des Kulturfestivals Mitand 2024. Mit dem Punkt Wünsche und Anträge wird die Tagesordnung beendet.

Informationsabend für werdende Eltern

Vilsbiburg. (red) Der nächste Informationsabend für werdende Eltern der Geburtshilfe am Krankenhaus Vilsbiburg findet am Montag, 4. Dezember, um 19 Uhr im Speisesaal Lakusin des Krankenhauses statt. Der kommissarische Leiter der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe Anatoly Abashin und eine Hebamme des Vilsbiburger Kreißsaals informieren über die Möglichkeiten und Abläufe im Kreißsaal und beantworten gerne alle persönlichen Fragen. Um Anmeldung unter Telefon 08741-603369 wird gebeten.

Anmeldungen zum Skikurs

Vilsbiburg. (red) Bei einem Blick in die Berge schlägt momentan das Skifahrer-Herz schneller und können es kaum mehr erwarten, endlich wieder die Pisten zu stürmen. Auch diese Saison bietet der Skiclub wieder vier Skikurstage an: am 10. und 16. Dezember in der Reiteralm und am 20. und 21. Januar am Geißkopf. Anmeldung läuft und bei Rad Sport Bauer und auf der Skiclub-Website, wo auch weitere Informationen zu finden sind.



Auf großes Interesse stieß das Angebot der Firma Flottweg (oben links); praktische Ausbildungsberufe waren in der Handwerker-gasse vertreten (oben rechts); Das Arbeitsamt und Stadt Vilsbiburg waren mit großen Ständen dabei (unten links); auch die bayerische Polizei ist auf der Suche nach Auszubildenden (unten rechts).
Fotos: Daria Neshcheret und Georg Soller

Die Vielfalt der Ausbildungsberufe

Die Berufsinfomesse in der staatlichen Realschule lockte viele Schüler und Eltern an

Von Daria Neshcheret

Vilsbiburg. Die vielfältigen Berufsangebote von international agierenden Firmen und kleinen Familienbetrieben stießen am vergangenen Donnerstagabend auf großes Interesse der Schüler und ihren Eltern. Bei der Berufsinfomesse in der staatlichen Realschule konnten sich die Schulabgänger, die bei der Wahl ihres späteren Berufs noch unsicher oder gar überfragt sind, über verschiedene Ausbildungsmöglichkeiten informieren. Gekommen sind Schüler aus der ganzen Region.

Das Berufsangebot bei der Veranstaltung war riesig. Die Besucher konnten sich zu weit mehr als 100 Berufen informieren – bei technischen Betrieben, bei Polizei und Bahn bis hin zum Dienstleistungssektor – etwa den Pflegeberufen.

Nach dem Motto „Wer nicht weiß, wohin er geht, kommt nirgendwo hin“, begann die Ausstellung. Die stellvertretende Landrätin Claudia Geilersdorfer sagte bei der Eröffnung, dass sich die Realschule mit ihrer Berufsinfomesse einen guten Namen gemacht habe. Die Landrätin sprach auch die Schüler an: „Bei dieser Vielfalt ist es möglich, dass Ihr eure beruflichen Wurzeln hier in eurer Heimat schlagen könnt.“

Im Wechsel mit der Mittelschule

Vilsbiburg wird die Ausbildungsmesse alle zwei Jahre von der Realschule veranstaltet. Aber wegen der Pandemie fand die letzte Berufsinfomesse im Jahr 2018 statt.

61 Aussteller suchen vielversprechende Kontakte

Insgesamt 61 Firmen, zehn mehr als 2018, präsentierten ihre Ausbildungsmöglichkeiten. Weiteren 20 Interessenten musste abgesagt werden, weil der Platz in der Schule nicht mehr reichte. „Einige Firmen mussten sich sogar ein Klassenzimmer teilen“, sagt Hauptorganisatorin Martina Reitz, die zum vierten Mal für die Veranstaltung zuständig ist. Überall sei trotzdem eine familiäre und gemütliche Atmosphäre entstanden.

Das ausgeprägte Interesse bestand an den wirtschaftlichen Berufen. „Die Steuerbüros lockten während der Messe viele Schüler an“, erzählt Martina Reitz. Auch bei den großen Unternehmen, wie BMW oder Flottweg, die viele verschiedene Ausbildungsberufe anbieten, war der Andrang groß.

Die Firmen an der Handwerkerstraße sowie Bauunternehmen fanden hingegen weniger Zulauf. So klagten einige Firmenvertreter, dass das Interesse an handwerklichen Berufen rückläufig sei. Früher hätten sich

die Schüler mehr für praktische Ausbildungsberufe interessiert. Das Problem der Unternehmen, die auf der Suche nach Azubis sind, besteht auch darin, dass heutzutage weniger Schulabgänger mehr offenen Ausbildungsstellen gegenüberstehen.

Martina Reitz betreut die Berufsberatung der Realschule Vilsbiburg seit 2010. „Früher haben die Schüler mit großem Aufwand nach Ausbildungsstellen gesucht. Und jetzt ist es umgekehrt – die Firmen brauchen mehr Auszubildende, als es Schüler gibt, die eine Ausbildung machen möchten“, sagt Reitz.

Aber während ihres Rundgangs sagten ihr viele Firmenvertreter, dass sie mit der Messe zufrieden seien. Auch Schüler äußerten sich zufrieden – sie fanden die Veranstaltung toll und teilten der Organisatorin ein paar Wünsche für zukünftige Messen mit.

Positive Kommentare der Unternehmen

Auch beim offiziellen Feedback mit Fragebögen waren die meisten Stimmen sehr positiv. Viel Lob gab es für die Organisation der Berufsinfomesse. Einige Firmenvertreter haben es als positiv bewertet, dass wegen des Abendtermins tatsächlich nur interessierte Schüler gekommen

waren. Außerdem waren oft Eltern dabei, die gute Fragen stellten und ihre Kinder unterstützten. Gelobt wurde die Situation in den Klassenzimmern, weil man dort in Ruhe ins Gespräch kommen konnte. Es sei eine „kurze und effektive Veranstaltung“ gewesen, da die Aussteller und Besucher nur zweieinhalb Stunden zur Verfügung standen, einander zu finden. Vor allem die hochwertigen Gespräche hatten viele überzeugt. Jetzt wird natürlich die Resonanz bei den Bewerbungen abgewartet.

Der Ausbildungsleiter des Autohauses Ostermeier, Helmut Glaschröder, erzählte, dass das Interesse der Schüler an den Kfz-Berufen, die seine Firma anbiete – vom Automobilkaufmann bis zum Lackierer – groß sei. Wichtig für alle Aussteller bei der Veranstaltung war, „möglichst viele positive Kontakte zu knüpfen“.

Laut Simon Steer von der Arbeitsagentur liegt die Hauptherausforderung darin, in der Vielzahl von Möglichkeiten wirklich den passenden Ausbildungsweg zu finden. In der Berufsberatung besteht die Herausforderung oft darin, dass Schüler mit sehr unterschiedlichen Anliegen kommen. „Sie wissen alle, dass es nach der Ausbildung noch die Möglichkeit gibt, weiterzugehen – zum Beispiel in ein Studium.“



Viele Unternehmen hatten junge Mitarbeiter als Ansprechpartner dabei. Die Schulabgänger können heimatnah eine passende Beschäftigung finden.

■ Apotheken-Notdienst
Dienstag: Marien-Apotheke, Vilsbiburg, Tel. 08741-968690
■ Rettungsdienst/Notarzt
Rettungsdienst 112
■ Ärztl. Bereitschaftsdienst
Mittwochnachmittag, Freitagabend, Wochenende, Feiertage (außerhalb der Öffnungszeiten der Arztpraxen) 116 117
■ Krisendienst Psychiatrie
Telefon 0800 655 3000